



Datenschutzhinweise für Betroffene

Der Umgang der Senatskanzlei, Abteilung Presse und Information mit Ihren Daten und Ihre Rechte  
Informationen nach Artikeln 13, 14 und 21 Datenschutz-Grundverordnung – DSGVO

Mit den nachfolgenden Datenschutzhinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Abteilung Presse- und Informationsamt des Landes Berlin, Referat Redaktion und Koordinierung Hauptstadtportal Berlin.de der Senatskanzlei sowie über Ihre Betroffenenrechte:

<p><b>1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?</b></p>	<p><b>Verantwortliche/r</b> im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:</p> <p>Der Regierende Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei          Chef der Senatskanzlei Florian Graf          Jüdenstr. 1, 10178 Berlin          Telefon: +49 30 9026-0          E-Mail: datenschutz@senatskanzlei.berlin.de</p> <hr/> <p>Sie erreichen unsere/n <b>Datenschutzbeauftragte/n</b> unter:</p> <p>Der Regierende Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei          Datenschutzbeauftragte/r          Jüdenstr. 1, 10178 Berlin          Telefon: +49 30 9026-0          E-Mail: behDSB@senatskanzlei.berlin.de</p>
<p><b>2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?</b></p>	<p>Um auf den Veranstaltungskalender zugreifen zu können, wird für Sie ein Benutzerkonto erstellt. Folgende Daten werden dabei für das Log-In zu Verifikationszwecken verarbeitet, sofern Sie nicht über die Bürgeraktiv-Schnittstelle zugreifen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Benutzername / Kürzel</li> <li>• Vor- und Nachname</li> <li>• E-Mailadresse</li> <li>• Passwort</li> </ul> <p>Sie haben die Möglichkeit, diese Daten, bis auf das Benutzerkürzel, jederzeit über die Benutzerverwaltung selbst zu ändern.</p> <p>Sollten Sie über die Bürgeraktiv-Schnittstelle zugreifen, wird lediglich ein Pseudonym in Form einer Kennnummer verarbeitet.</p> <p>Außerdem werden Sie als Nutzer einer bestimmten Nutzergruppe zugeordnet. Dabei handelt es sich entweder um die Gruppe „Bürgeraktiv“, sofern die entsprechende Schnittstelle genutzt wird, oder um Ihre jeweilige Behörde/Einrichtung.</p> <p>Bei der Erstellung und Verwaltung von Terminen innerhalb des Veranstaltungskalenders werden keine weiteren Daten zu Ihrer Person verarbeitet. Hierbei werden primär Kontaktdaten des jeweiligen Veranstaltungsortes (inkl. Veranstalter) erfasst.</p> <p>Darüber hinaus werden technisch notwendige Daten, wie beispielsweise die IP-Adresse, verarbeitet, um einen fehlerfreien und sicheren Zugriff auf den Veranstaltungskalender gewährleisten zu können.</p> <p>Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling findet nicht statt.</p>
<p><b>3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher rechtlichen Grundlage?</b></p>	<p>Wir verarbeiten Ihre Daten zur Benutzerverwaltung und insbesondere zur Verifikation. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit e) DSGVO i.V.m. § 11 Abs. 2 EGovG Bln.</p> <p>Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der technisch notwendigen Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit f) DSGVO. Unser berechtigtes Interesse besteht an der fehlerfreien und sicheren Bereitstellung des Veranstaltungskalenders.</p>
<p><b>4. Wer bekommt meine Daten (Empfänger)?</b></p>	<p>Empfänger der Daten ist der Auftragsverarbeiter</p> <p>BerlinOnline Stadtportal GmbH &amp; Co. KG          Stefan-Heym-Platz 1          10367 Berlin</p>

	<p>und insbesondere der Unterauftragsverarbeiter</p> <p>cowema medienlabor Michael Bretschneider Hirsinger Str. 33 12621 Berlin</p>
<p><b>5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?</b></p>	<p>Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR), sog. Drittstaaten findet nicht statt.</p>
<p><b>6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?</b></p>	<p>Ihr Benutzerkonto wird auf „inaktiv“ gesetzt, sofern Ihr letzter Log-In länger als drei Monate zurückliegt. Ihre Daten verbleiben im System und Ihr Benutzerkonto wird automatisch wieder „aktiv“, sofern Sie sich einloggen.</p> <p>Ihr Benutzerkonto wird gesperrt, sofern Ihr letzter Log-In länger als sechs Monate zurückliegt. Um dieses wieder zu aktivieren, müssen Sie sich an einen Administrator wenden.</p> <p>Ihr Benutzerkonto wird anonymisiert, sofern Ihr letzter Log-In länger als ein Jahr zurückliegt. Eine Wiederherstellung Ihrer Daten ist dann nicht mehr möglich. Sollten Sie erneut Zugriff benötigen, muss ein neues Benutzerkonto für Sie angelegt werden.</p> <p>Darüber hinaus werden die technisch notwendigen Daten nach 14 Tagen gelöscht.</p>
<p><b>7. Welche Datenschutzrechte habe ich (Betroffenenrechte)?</b></p>	<p>Jede betroffene Person hat gegenüber der Senatskanzlei das Recht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf <b>Auskunft</b> über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten (dazu gehören auch Auskünfte über Zweck, Empfänger und Dauer der Speicherung) (Art. 15 DSGVO),</li> <li>• auf <b>Berichtigung</b> unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO),</li> <li>• auf <b>Löschung</b> (Art. 17 DSGVO),</li> <li>• auf <b>Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit</b> (Art. 18 und 20 DSGVO) sowie</li> <li>• der Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit zu widersprechen (Art. 21 DSGVO). Legen Sie Widerspruch ein, werden Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeitet. Eine Ausnahme besteht, soweit zwingende schutzwürdige Gründe bestehen, die gegenüber Ihren Interessen überwiegen.</li> </ul> <p>Eine einmal erteilte <b>Einwilligung</b> kann jederzeit gegenüber der Senatskanzlei mit Wirkung für die Zukunft <b>widerrufen</b> werden. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird dadurch nicht berührt. In diesem Fall können wir Ihnen möglicherweise mit Ihrem Anliegen nicht mehr helfen. Der Widerruf ist zu richten an die in Ziff. 1 genannte Kontaktadresse (Datenschutzbeauftragte/r).</p> <p>Zur Wahrung aller in dieser Ziffer genannten Rechte kann sich jeder Betroffene an den/die Datenschutzbeauftragte/n der Senatskanzlei (siehe Ziffer 1) wenden.</p> <p>Zudem können Sie sich - wenn Sie der Auffassung sind, dass die Senatskanzlei bei der Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtliche Vorschriften nicht beachtet hat - mit einer Beschwerde an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden. Betroffene können ihre Beschwerde an die Behörde ihres Wohnsitzes, grundsätzlich aber auch an jede andere Datenschutzaufsichtsbehörde richten. Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde für die Senatskanzlei ist die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, die sie wie folgt kontaktieren können:</p> <p>Alt-Moabit 59-61 10555 Berlin Tel.: +49 30 13889-0 E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de</p>
<p><b>8. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?</b></p>	<p>Es besteht keine Verpflichtung personenbezogene Daten zur Verfügung zu stellen. Eine Benutzung des Systems kann allerdings nur erfolgen, wenn die Daten erhoben werden.</p>
<p><b>9. Besteht eine automatisierte Entscheidungsfindung oder eine Profilbildung?</b></p>	<p>Eine automatisierte Entscheidungsfindung findet ebenso wie das Erstellen von Nutzerprofilen (Profilbildung/Profiling) gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO <u>nicht</u> statt.</p>